

Vorsitzender der Gemeindevertretung · Markus Topitsch · 35759 Driedorf

«Anrede»
«Vorname» «Name»
«Adresse1»
«Adresse2»
«Postleitzahl» «Ort»

**Hinweis auf einen evtl. bestehenden
Interessenwiderstreit gem. § 25 HGO**

Nach § 25 HGO ist ein Entscheidungsträger von jenen Entscheidungen ausgeschlossen, bei denen persönliche Interessen des Entscheidenden und das öffentliche Interesse an einer unparteiischen und gemeinwohlorientierten Entscheidung in Konflikt geraten. Wer annehmen muss, weder beratend noch entscheidend mitwirken zu dürfen, hat dies vorher dem Vorsitzenden mitzuteilen. Wer an der Beratung und Entscheidung nicht teilnehmen darf, muss den Beratungsraum verlassen.

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung – Nr. 32 (Sondersitzung)

Sehr geehrter Herr «Name»,

am **Dienstag, 06. Mai 2014, 19:00 Uhr**, findet im **Bürgerhaus Driedorf** eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen die Sitzungsprotokolle vom 25.02. und 08.04.2014
Genehmigung der Tagesordnung
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2014, das Investitionsprogramms 2014 – 2017 und das Haushaltskonsolidierungskonzept
hier: Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.04.2014
(WV Drucksache 8/04/2014)
3. Vertrag mit dem Caritasverband über den Betrieb des Jugendzentrums
 - a) Kündigung des Vertrages
hier: Antrag der CDU-Fraktion (WV Drucksache 9a/04/2014)
 - b) Kostenreduzierung bei der offenen Jugendarbeit
hier: Antrag der SPD-Fraktion (WV Drucksache 9b/04/2014)
 - c) Beschlussempfehlung des Sozial- und Kulturausschusses vom 29.04.2014
4. Konzept für den Bauhof der Gemeinde Driedorf
Antrag der CDU-Fraktion (WV Drucksache 10/04/2014)

5. Anfragen und Mitteilungen

Anfragen gem. § 15 Geschäftsordnung

- a) Vorläufige Haushaltsführung - Verstoß gegen § 99 HGO wegen durchgeführter Karnevalsveranstaltungen in Driedorf
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann (WV Drucksache 11a/04/2014)
- b) Haushaltsansatz „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Fachbereich Bürgermeister
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann (WV Drucksache 11b/04/2014)
- c) Geschäftszahlen zur finanziellen Situation der Gemeindepflegestation
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann (WV Drucksache 11c/04/2014)
- d) Verfahrenskosten der Gemeinde Driedorf
hier: Anfrage der CDU-Fraktion (WV Drucksache 11d/04/2014)

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Markus Topitsch

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen

- Vorlagen zu TOP 1
- Vorlage zu TOP 3c wird in der Sitzung verteilt!
- Schreiben der Kommunalaufsicht vom 03.04.2014
Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013
– Aufsichtsbehördliche Genehmigung und Haushaltsbegleitverfügung

**Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf
vom 25. Februar 2014 im Bürgerhaus Driedorf**

Beginn: 19:05Uhr

Ende: 21:46 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt

1. Markus Topitsch	CDU	2. Elke Würz	CDU	3. Andreas Wolf	CDU
4. Alfred Stahl	CDU	5. Jochen Stahl	CDU	6. Peter Groos	CDU
7. Michael Weis	CDU	8. Kurt Wengenroth	CDU	9. Carsten Braun	CDU
10. Manfred Mauer	CDU	11. Helmut Stahl	SPD	12. Ludger Wagener	SPD
13. Wolfgang Hartmann	SPD	14. Markus Maitz (Hospitant)	SPD	15. Sabine Hülsmann	SPD
16. Roland Schlosser	SPD	17. René Neutzner	SPD	18. Willi Denius	SPD
19. Johannes Hild	SPD	20. Hans-Peter Haust	SPD	21. Karsten Simon	SPD
22. Matthias Triesch (Hospitant)	SPD	23. Jürgen Heckmann	B90/Grüne	24. Hans Hermann Lauer	FWG
25. Wolfram Maitz	FWG	26. Frank Klaas	FWG	27. Jan Haas	FBL
28. Torsten Schürg	FBL				

b) nicht stimmberechtigt

1. Dirk Hardt, Bgm.	SPD	2. Willi Müller	CDU	3. Michael Staudt	B90/Grüne
4. Volker Haas	FBL	5. Karl Ernst Stahl	FWG		

c) es fehlten:

1. Carlo Braun	CDU	2. Thomas Schönecker	CDU	3. Peter Gabriel	FWG
----------------	-----	----------------------	-----	------------------	-----

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 18. Februar 2014 auf Dienstag, den 25. Februar 2014 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 28.01.2014
Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Bebauungsplan „Am Vorderstein“, OT Roth
 - 3.1 Abwägung der vorgebrachten Belange und Anregungen
 - 3.2 Durchführung der öffentlichen Auslegung
4. Bestandserhebung zur Kindergartenplanung der Gemeinde Driedorf
hier: Grundsatzentscheidungen für das Kindergartenjahr 2014/2015
5. Heisterberger Weiher
hier: Abschluss eines Dienst- und Geschäftsvertrages
6. Einbringung der Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2014
7. Anfragen und Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			Dafür	Dagegen	Enthaltung
30	1	<p>Markus Topitsch begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Presse sowie die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger.</p> <p>Weiter gratuliert Herr Topitsch allen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 28 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.01.2014</p> <p>Es werden Einwände gegen das Sitzungsprotokoll erhoben. Die Änderungen sind nachfolgend aufgeführt, sodass das Protokoll aus der letzten Sitzung gemäß der Tagesordnung genehmigt werden kann.</p> <p>1. TOP 3: (Seite 3 des Protokolls) Bisher: Die Mitglieder der Gemeindevertretung wünschen Änderungen der Satzung. Neu: <u>Herr Helmut Stahl als auch Kurt Wengenroth</u> wünschen Änderungen der Satzung <u>in folgenden Punkten:</u></p> <p>2. TOP 4 Nr. 1 (Seite 3 des Protokolls) Bisher: Die Mitglieder der Gemeindevertretung wünschen Änderungen der Satzung. 1. (...) Neu: <u>Herr Helmut Stahl wünscht, dass es unter Abschnitt b heißen soll: „Benutzung der Friedhofs- und Leichenhalle mit Trauerfeier.</u></p> <p>3. TOP 4 Nr. 2 (Seite 3 des Protokolls) Bisher: Die Mitglieder der Gemeindevertretung wünschen Änderungen der Satzung. 2. (...) Neu: <u>Herr Wolfram Maitz wünscht, dass unter § 6, laufende Nummer 11 der Abschnitt d eingefügt werden soll, dieser soll lauten: (...)</u></p> <p>4. TOP 5 (Seite 4 des Protokolls) Bisher: Die Mitglieder der Gemeindevertretung wünschen, dass die Resolution (...) Neu: <u>Alfred Stahl beantragt, dass die Resolution (...)</u></p> <p>5. TOP 6 (Seite 5 des Protokolls) (...)er habe die Anfragen bereits in vorhergegangenen Sitzungen <u>und in der nicht-öffentlichen Sitzung am 25.01.2014</u> erläutert, <u>er verweist auf das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Driedorf vom 24.01.2014 Ausgabe 4/42 weiter</u> könne er über laufende Verfahren aus datenschutz- und verfahrensrechtlichen (...)</p> <p>6. TOP 6 (Seite 5 des Protokolls) Bisher: Ein Mitglied der Gemeindevertretung beschwert sich über die Beantwortung der Fragen. Neu: <u>Alfred Stahl kritisiert</u> die Beantwortung der Fragen.</p> <p>7. TOP 6 (Seite 5 des Protokolls) Bisher: Herr Schönecker beschwert sich, er habe keine Einladung zur (...) Neu: Herr Schönecker <u>gibt zur Kenntnis, dass</u> er keine Einladung zur (...) erhalten <u>habe.</u></p> <p>Das Protokoll ist mit oben genannten Änderungen genehmigt.</p>	28	0	0

1	<p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.</p>	28	0	0
2	<p>Der Bericht des Bürgermeisters wird diesem Protokoll angefügt.</p> <p>An dieser Stelle weist Herr Topitsch bereits auf eine persönliche Stellungnahme nach § 26 von Frau Elke Würz hin, welche ihm rechtzeitig zugegangen ist.</p>			
3	<p>Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Es solle ein Mischgebiet und öffentliche Flächen ausgewiesen werden, was sich aufgrund von Vorgaben von u. A. der Unteren Naturschutz Behörde und bezüglich des Denkmalschutzes als nicht ganz einfach erwies.</p> <p>Bereits am 27.08. 2013 sei ein Aufstellungsbeschluss durch die Gemeindevertretung erfolgt.</p> <p>Die weiter Planung erfolgte durch das Büro Zettl Hans-Peter Haust erklärt, der Bebauungsplan sei eine gute Ausarbeitung und die Überarbeitung der Dreschhalle in Roth sei längst überfällig.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf 1. beschließt, die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus den durchgeführten Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB gemäß den Empfehlungen des Planers abzuwägen. Die Empfehlungen gemäß den beigefügten Vorlagen durch das Planungsbüro Zettl, Gießen, werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt. Weitere Anregungen und Bedenken liegen nicht vor, 2. billigt den vorgelegten Planentwurf und beauftragt den Gemeindevorstand das Beteiligungsverfahren gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen und bei Bedarf auch eine erneute Offenlegung gemäß § 4a Abs. 3 durchzuführen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	28	0	0
4	<p>Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt</p> <p>Vor der Genehmigung muss eine sogenannte Konzeption erstellt werden, diese sei bereits so gut wie beendet. Herr Bürgermeister Hardt empfiehlt den Mitgliedern der Gemeindevertretung den Tagesordnungspunkt in den Sozial- und Kulturausschuss zu überweisen.</p> <p>Alfred Stahl möchte wissen, wie es derzeit mit den Verhandlungen bezüglich der Trägerschaft mit der evangelischen Kirche liefere.</p> <p>Bürgermeister Hardt bittet Herrn Stahl um etwas Geduld, unter TOP 6 käme er auf die Beantwortung der Frage zurück.</p> <p>Die SPD-Fraktion beantragt den Tagesordnungspunkt in den Sozial- und Kulturausschuss zu überweisen.</p> <p>Elke Würz teilt dem Bürgern und Bürgerinnen sowie den Erziehern mit, dass diese Ausschusssitzungen öffentlich sein, und jeder das Recht habe an dieser Sitzung als Zuschauer teilzunehmen.</p> <p>Herr-Hans Peter Haust gibt den 11. März 2014 als Termin für die Ausschusssitzung bekannt. Ein Ort sei allerdings noch nicht gefunden, da zu erwarten sei, dass viele Zuhörer erscheinen werden.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt den Tagesordnungspunkt in den Sozial- und Kulturausschuss zu überweisen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	28	0	0

5	<p>Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Der derzeitige Platzwart habe den Vertrag zum 31.03.2014 gekündigt, allerdings laufen die Erbbaupachtverträge der Gebäude noch bis zum 31.12.2014.</p> <p>Es gab Interessenten, die sich den gültigen Bebauungsplan angesehen haben, danach haben sie sich ein Bild vor Ort machen wollen, und hätten daraufhin ihre Bewerbung zurückgezogen. Grundsätzlich herrsche mangelndes Interesse, lediglich Herr Dieter Tobey, der Platzwart des Campingplatzes an der Krombachtalsperre habe ein reges Interesse als Platzwart eben auch am Heisterberger Weiher zu fungieren.</p> <p>Frau Elke Würz wünscht sich in der Vorlage sprachliche Änderungen.</p> <p>Herr Frank Klaas schätzt die Arbeit von Herrn Tobey sehr, befürchtet allerdings, dass die anfallende Arbeit und die Belastung sehr unterschätzt werden.</p> <p>Bürgermeister Hardt gibt zu bedenken, dass Herr Tobey die Möglichkeiten hat, sich um Personal zu bemühen, welches ihm die Arbeit erleichtern würde.</p> <p>Herr Hans-Peter Haust freut sich, dass sich überhaupt jemand bereit erkläre, diese Arbeit machen zu wollen.</p> <p>Herr Helmut Stahl verweist auf die optischen Eindrücke von dem Campingplatz an der Krombachtalsperre zu dem Campingplatz am Heisterberger Weiher. Er wünscht sich von Herrn Tobey die gleiche Arbeit, die er derzeit auch an der Krombachtalsperre leistet.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den Gemeindevorstand zu beauftragen die bisherigen Gespräche fortzusetzen und einen Vertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr mit der Option der Verlängerung hinsichtlich eines Pachtvertrages mit den notwendigen Inhalten mit einem Pächter am Heisterberger Weiher abzuschließen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	26	0	2
6	<p>Bürgermeister erörtert den Tagesordnungspunkt, er bringe den Haushalt für das Haushaltsjahr 2014 formell ein, dieser wurde bereits in der Sitzung vom 17.12.2013 vorgestellt. Dazu verfasste Siegfried Gerdau einen Artikel im Herborner Tageblatt vom 19.12.2013. Herr Hardt verliest den o. g. Artikel.</p> <p>In der Folgezeit haben zwei interfraktionelle Klausurtagungen stattgefunden, um allen Mitgliedern der Gemeindevertretung den gleichen Kenntnisstand der Haushaltslage zu vermitteln. Hier bedankt sich Herr Hardt herzlich bei dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herrn Topitsch, der diese Sitzungen geleitet habe.</p> <p>Herr Hardt betont, dass die Sparmaßnahmen notwendig seien, er aber keinen Einfluss auf die Entscheidungen der Gemeindevertreter habe.</p> <p>Es folgt eine Power-Point-Präsentation, mit den vorgeschlagenen Sparmaßnahmen und deren Auswirkungen auf den Haushalt in den kommenden Jahren. Diese Präsentation möchte Bürgermeister Hardt den Fraktionsvorsitzenden gerne zur Verfügung stellen.</p> <p>Es wird eine Tischvorlage verteilt.</p> <p>Herr Jürgen Heckmann weist darauf hin, dass seine Fragen aus der letzten Sitzung für Haushalt relevant wären, diese aber nach wie vor nicht beantwortet bekommen habe.</p> <p>Jürgen Heckmann rügt weiterhin, dass ihm nach bisher noch keine Bilanz nach § 112 HGO vorgelegt wurde.</p> <p>Helmut Stahl verweist auf die verpflichtenden Aufgaben, wie zum Beispiel den Brandschutz, die Kindergärten oder Überlaufbecken, die unter anderem durch die Untere Naturschutzbehörde gefordert werden.</p> <p>Alfred Stahl verweist in seiner Wortmeldung darauf, dass die Leitlinie zur Konsolidierung der</p>			

6	<p>kommunalen Haushalte des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport nicht vollständig dem Haushaltsentwurf beigefügt wurde. Er geht in seiner Wortmeldung speziell auf den Punkt 3 der Leitlinie, Personalkosten, ein und verliest diesen in Auszügen.</p> <p>Carsten Braun gibt ergänzend zu bedenken, dass die Präsentation lediglich die genannte Leitlinie zu dem Punkt 7, Gebühren und Beiträge, und dem Punkt 8, Steuerhebesätze, angeführt wird. Weiterhin verliest der den Punkt 4, Investitionsmaßnahmen, auszugsweise und verknüpft die Anforderungen beispielhaft an dem Investitionsposten „Breitband“ des vorliegenden Haushaltsentwurfs. Im Nachgang verweist er auf Punkt 6 der Leitlinie, Freiwillige Leistungen, und verliest diesen auszugsweise.</p> <p>Elke Würz ist der Meinung, dass man sich auf dem Richtigen Weg befinde, der Konsolidierungspfad müsse lediglich nachhaltiger und gefestigter werden. Sparen sei in diesen Zeiten notwendig.</p> <p>Bürgermeister Hardt entgegnet gegenüber Alfred Stahl, dass Personalkosten durch interkommunale Zusammenarbeit zu sparen schwierig sei.</p> <p>Zu den Einwänden durch Herrn Jürgen Heckmann verweist Herr Hardt auf die Tischvorlage, welche bereits vor Beginn der Sitzung verteilt wurde, eine Kopie des amtlichen Mitteilungsblatts vom 24.01.2014 Ausgabe 4/42, diese wird, um den Zuschauern ebenfalls einen Einblick zu gewähren verlesen. Weiterhin verweist er auf den Bericht des Forstamtes Weilburg. Das Konzept für den Bauhof werde in den kommenden Wochen in einer Gemeindevorstandssitzung behandelt.</p> <p>Jürgen Heckmann kritisiert, dass seine Anfrage trotz den Ausführungen des Bürgermeisters dennoch nicht beantwortet wären, weiterhin verdeutlicht er, welche Wichtigkeit die Bilanz für seine Entscheidung in Bezug auf den Haushaltsplan habe.</p> <p>Bürgermeister Hardt verdeutlicht, wie dringend ein Jahresabschluss benötigt werde, es existiere aber bisher keiner, sodass demnach auch noch keine Bilanz existiere.</p> <p>Herr Helmut Stahl beantragt den Tagesordnungspunkt in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den Tagesordnungspunkt in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>			
		28	0	0
7	<p>Frau Elke Würz gibt eine persönliche Stellungnahme nach § 26 wieder. Sie wolle die negativen Ausführungen des Bürgermeisters nicht im Raum stehen lassen.</p> <p>Herr Markus Topitsch weist auf die nächsten Sitzungstermine hin:</p> <p>11.03.2014 Sozial- und Kulturausschuss 01.04.2014 Haupt- und Finanzausschuss 08.04.2014 Gemeindevertetersitzung</p> <p>Er wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt und schließt die Sitzung.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Jessica Zimmermann Schriftführerin</p> <p style="margin-left: 200px;">Markus Topitsch Vorsitzender der Gemeindevertretung</p>			

**Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf
vom 8. April 2014 im Bürgerhaus Driedorf**

Beginn: 19:09Uhr

Ende: 22:12 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt

1. Markus Topitsch	CDU	2. Elke Würz	CDU	3. Andreas Wolf	CDU
4. Alfred Stahl	CDU	5. Jochen Stahl	CDU	6. Peter Groos	CDU
7. Michael Weis	CDU	8. Kurt Wengenroth	CDU	9. Carsten Braun	CDU
10. Thomas Schönecker	CDU	11. Carlo Braun	CDU	12. Sabine Hülsmann	SPD
13. Helmut Stahl	SPD	14. Ludger Wagener	SPD	15. Wolfgang Hartmann	SPD
16. Karsten Simon	SPD	17. Markus Maitz (Hospitant)	SPD	18. Matthias Triesch (Hospitant)	SPD
19. Roland Schlosser	SPD	20. René Neutzner	SPD	21. Willi Denius	SPD
22. Johannes Hild	SPD	23. Hans-Peter Haust	SPD	24. Peter Gabriel	FWG <small>(ab TOP 1b)</small>
25. Wolfram Maitz	FWG	26. Frank Klaas	FWG	27. Jan Haas	FBL
28. Torsten Schürg	FBL				

b) nicht stimmberechtigt

1. Dirk Hardt, Bgm.	SPD	2. Ulrich Stahl	SPD	3. Klaus Bastian	CDU
4. Christoph Reif	CDU	5. Michael Staudt	B'90/ GRÜNE	6. Karl Ernst Stahl	FWG
7. Volker Haas	FBL				

c) es fehlten:

1. Manfred Mauer	CDU	2. Jürgen Heckmann	B90/Grüne	3. Hans Hermann Lauer	FWG
------------------	-----	--------------------	-----------	--------------------------	-----

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 1. April 2014 auf Dienstag, den 08. April 2014 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1a. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 25.02.2014
Genehmigung der Tagesordnung
- 1b. Vortrag durch den geschäftsführenden Direktor des Hess. Städte- und Gemeindebundes,
Herrn Schelzke, zum Thema „Aktuelle kommunale Finanzsituation“
2. Personalsituation in den Kindertageseinrichtungen
hier: Einstellung weiterer Mitarbeiter/innen im Vorgriff auf die Öffnung der
Kindertagesstätte Mademühlen
3. Nutzungsentgelt für die Nutzung Bürgerhaus durch die Musikschule Fröhlich und die Nutzung
DGH Heiligenborn durch die Musikschule Römer
4. Vorstellung Bauhofkonzept durch den Bauamtsleiter Herrn Grzelachowski

5. Bestandserhebung zur Kindergartenplanung der Gemeinde Driedorf
hier: Beschlussempfehlung des Sozial- und Kulturausschusses vom 11.03.2014
6. Kindergartenlinie 2014/2015
hier: Beschlussempfehlung des Sozial- und Kulturausschusses vom 11.03.2014
7. Benutzungsordnung Höllkopfstadion
hier: Beschlussempfehlung des Sozial- und Kulturausschusses vom 11.03.2014
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2014, das Investitionsprogramm 2014-2017 und das Haushaltskonsolidierungskonzept
hier: Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.04.2014
9. Vertrag mit dem Caritasverband über den Betrieb des Jugendzentrums
Schreiben der Caritas Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e. V. vom 21.03.2014 (liegt bereits vor)
Schreiben der Westerwaldschule Driedorf vom 11.02.2014 (ist beigefügt)
 - a) Kündigung des Vertrages
hier: Antrag der CDU-Fraktion
 - b) Kostenreduzierung der offenen Jugendarbeit
hier: Antrag der SPD-Fraktion
10. Konzept für den Bauhof der Gemeinde Driedorf
Antrag der CDU-Fraktion
11. Anfragen und Mitteilungen

Anfragen dem. § 15 Geschäftsordnung

- a) Vorläufige Haushaltsführung – Verstoß gegen § 99 HGO wegen durchgeführter Karnevalsveranstaltungen in Driedorf
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann
- b) Haushaltsansatz „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ im Fachbereich Bürgermeister
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann
- c) Geschäftszahlen zur finanziellen Situation der Gemeindepflegestation
hier: Anfrage des Gemeindevertreters Jürgen Heckmann
- d) Verfahrenskosten der Gemeinde Driedorf
hier: Anfrage der CDU-Fraktion

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			Dafür	Dagegen	Enthaltung
31	1a.	<p>Markus Topitsch begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die Presse sowie die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Besonders begrüßt er den geschäftsführenden Direktor des Hessischen Städte- und Gemeindebundes Herrn Schelzke.</p> <p>Weiter gratuliert Herr Topitsch allen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.</p>			

1a.	<p>Der Vorsitzende teilt mit, dass Frau Hülsmann ihr Mandat im Sozial- und Kulturausschuss am 26.02.2014 niedergelegt hat.</p> <p>Die SPD-Fraktion benennt aus diesem Grund Matthias Triesch als neues Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss.</p> <p>Herr Topitsch gratuliert zu der Benennung.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit</p> <p>Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 27 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 25.02.2014</p> <p>Es werden Einwände gegen das Sitzungsprotokoll erhoben.</p> <p>Herr Wagener stellt den Antrag das Protokoll in der nächsten Sitzung zu genehmigen.</p> <p>Das Protokoll soll in der nächsten Sitzung mit den Änderungen vorgelegt und beschlossen werden.</p> <p>Somit ist das Protokoll nicht genehmigt.</p> <p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form genehmigt.</p>	27	0	0
1b.	<p>Herr Schelzke, geschäftsführender Direktor des Hess. Städte- und Gemeindebundes (HSGB), stellt sich und die Arbeit des HSGB zunächst einmal vor. Weiter legt er die derzeitige Finanzsituation im gesamten Bundesland dar. Der HSGB fordert zudem finanzielle Unterstützung durch Bund und Länder. Anhand einer Präsentation verdeutlicht der die Notlage aller Kommunen in Hessen.</p> <p>19:23 Uhr Peter Gabriel betritt den Raum.</p> <p>Aufgrund von Nachfragen aus dem Parlament, geht Herr Schelzke zum Abschluss seines Vortrages noch einmal auf die Haushaltskonsolidierung ein und empfiehlt, die Gebühren und Steuerhebesätze soweit zu erhöhen, wie es die Politik für annehmbar halte, dabei solle jedoch nicht vergessen werden, den Bürgerinnen und Bürgern in der finanziellen Lage, in der sich u. a. auch Driedorf befindet, mit Ehrlichkeit zu begegnen.</p> <p>Helmut Stahl fragt an, ob die Gemeindevertreter/innen auf dem Weg zur Genehmigung des Haushaltes die kommunale Selbstbestimmung aufgeben oder diesbezüglich die Grenzen des Parlamentes gegenüber der Kommunalaufsicht deutlich machen sollen?</p> <p>Herr Schelzke empfiehlt „guten Willen zu zeigen“ und sich in Richtung Geldeinnahme zu bewegen, jedoch nicht um jeden Preis.</p> <p>Karsten Simon lässt erkennen, dass er Lösungsansätze vermisst.</p> <p>Hierzu ist zu sagen, dass der HSGB kämpfen will. Herr Schelzke schlägt die Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit vor.</p> <p>Peter Gabriel gibt zu bedenken, dass Schließungen von Dorfgemeinschaftshäusern aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit das Dorfleben in dem jeweiligen Ortsteil einschränken würde. Das DGH eines jeden Dorfes bietet Räumlichkeit zur Zusammenkunft, sei es zu Übungszwecken eines Chores oder als Platz zu Zeiten von Wahlen. Die Vereine in kleineren Ortschaften seien zudem finanziell nicht genug ausgestattet, um DGH's oder ähnliche gemeindliche Einrichtungen tragen zu können.</p> <p>Herr Schelzke fordert im Hinblick auf ein Haushaltssicherungskonzept auf, jede Einrichtung in</p>			

	<p>Zusammenarbeit mit dem Bürgern zu prüfen. Es sollte nicht gegen die Bürgerschaft gespart werden. Jedoch solle das Haushaltssicherungskonzept verdeutlichen, dass die Kommune bereit ist, kostensparende Schritte einzuleiten und zu gehen.</p> <p>Wolfram Maitz macht deutlich, dass der Weg schwer ist, da von Bund und Ländern immer mehr Aufgaben auf die Kommunen verschoben werden, welche dafür auch die Kosten übernehmen müssen.</p> <p>Markus Topitsch veranschaulicht, dass die Parlamentarier teilweise die Motivation verlieren. Eine Resolution an Bund, Land und Kreis sei bereits geschrieben, er erhofft sich, dass damit die Grenzen deutlich gemacht werden können.</p>			
2	<p>Der Bürgermeister erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, 1. die Freigabe der Stelle „ Gesamtkindergartenleitung Kindertageseinrichtungen“ für eine Besetzung mit einer Erzieherin der Entgeltgruppe S6 zu erteilen. 2. alle Mitarbeiterinnen im Bereich der Kinderbetreuung anzufragen, ab eine Aufstockung der Stunden gewünscht ist. 3. eine öffentliche Ausschreibung der dann noch zu besetzenden Wochenstunden und Einstellung neuer Mitarbeiter/innen zum nächstmöglichen Zeitpunkt. 4. sobald die Genehmigung für den Haushalt 2014 vorliegt, die noch notwendigen Stellen im Rahmen des dann gültigen Stellenplanes auszuschreiben und zu besetzen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	28	0	0
3	<p>Der Bürgermeister erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den Tagesordnungspunkt an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	28	0	0
4	<p>Der Bürgermeister erörtert vorab den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Der Bauamtsleiter Herr Frank Grzelachowski stellt anhand einer Präsentation die Eckpunkte des Konzeptes des Bauhofs dar. Er geht besonders auf die Funktion, die Aufgaben und die Kosten des Bauhofs ein. Weiter erläutert er Einsparmöglichkeiten und mgl. Kostenreduzierungen aufgrund der Organisation und der Ausstattung des Bauhofs.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den Tagesordnungspunkt an den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	28	0	0
5	<p>Hans-Peter Haust erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Er legt dar, wie die Beschlussfassung zustande kam und verdeutlicht, wie intensiv hierüber beraten wurde.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, 1. Die Kindertageseinrichtungen (Mademühlen und Roth, unter Ausnahme der Ev. KiTa DR) werden gem. der Vorlage (DS 4/02/2014) an die Gemeindevertretung vom 17.02.2014 nach der Variante 1 betrieben (Gruppenstruktur und Öffnungszeiten). 2. Die Einteilung der Gruppen in Bezug auf die Altersstruktur kann geändert werden, sofern dies auf Grund der vorliegenden Anmeldungen erforderlich ist. 3. Die Betreuung von Kindern mit Behinderung soll in allen Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde angeboten werden, sofern in dieser Einrichtung personell wie räumlich die notwendigen Voraussetzungen für eine fachgerechte Betreuung gewährleistet werden können.</p>			

		<i>Kindertageseinrichtung</i>	<i>Gruppe</i>	<i>Öffnungs- Zeiten</i>	<i>Alters- struktur</i>				
		Mademühlen	Gruppe 1 Neubau	07:30 Uhr – 16:15 Uhr	2-6 Jahre				
		Mademühlen	Gruppe 2 Neubau	07:45 Uhr – 13:30 Uhr	2-6 Jahre				
		Mademühlen	Gruppe 3 Neubau	07:45 Uhr – 16:15 Uhr	1-3 Jahre (Kinderkr ippe)				
		Mademühlen	Gruppe 4 Altbau	07:45 Uhr – 13:15 Uhr	2-6 Jahre				
		Mademühlen	Gruppe 5 Altbau	07:45 Uhr – 13:15 Uhr	3-6 Jahre				
		Roth	Gruppe 1	07:45 Uhr – 13:30 Uhr	2-6 Jahre				
		Abstimmungsergebnis:					28	0	0
	6	<p>Es wird eine Tischvorlage verteilt.</p> <p>Hans-Peter Haust erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Er legt auch dar, wie die Beschlussfassung zustande kam und verdeutlicht, wie intensiv hierüber beraten wurde.</p> <p>Herr Ludger Wagener kritisiert den Antrag der CDU-Fraktion, die Kosten auf 41,00 Euro zu erhöhen.</p> <p>Elke Würz erwidert hierzu, dass die CDU-Fraktion den Kindergartenbus bis zum Ende des Kindergartenjahres 2012/2013 aufrechterhalten wollte, damit die Eltern nicht ohne Vorbereitung nach den Weihnachtsferien von der Einstellung überrascht worden wären und verweist auf die Vorgabe der Kommunalaufsicht, Gebühren kostendeckend zu erheben.</p> <p>Jan Haas gibt zu bedenken, dass der Neubau einer Kindertagesstätte und die Einstellung der Kindergartenbuslinie nicht zusammen passen.</p> <p>Helmut Stahl verdeutlicht, dass aufgrund der geringen Anzahl an Anmeldungen, die Eltern den Bedarf nach einer Kindergartenbuslinie augenscheinlich nicht mehr haben.</p> <p>René Neutzner gibt die Wünsche der Eltern wieder und fragt an, ob es möglich sei, durch Verhandlungen wieder Zuschüsse zu erhalten, um die Buslinie weiterhin fahren zu lassen. Weiterhin möchte er wissen, ob auch im nächsten Jahr der Bedarf des Busses anhand von Elternbefragungen festgestellt werden wird.</p> <p>Bürgermeister Hardt erklärt, dass er die Elternbefragungen je nach Beschluss der Gemeindevertretung wieder durchführen wird. Die Anfrage für die Zuschüsse sei er bereit zu stellen, stellt aber bereits heute wenig Erfolg in Aussicht.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, aufgrund der zu geringen Anzahl von 16 verbindlichen Anmeldungen für das gesamte Kindergartenjahr 2014/2015 –gefordert waren 25 verbindliche Anmeldungen - die Kindergartenlinie der Gemeinde Driedorf am 31. Juli 2014 einzustellen.</p>							
		Abstimmungsergebnis:					23	3	2
	7	<p>Hans-Peter Haust erörtert den Tagesordnungspunkt.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, den TuS Driedorf aufzufordern einen konkreten Vorschlag zur Pflege des Stadions einzubringen. Der Materialeinsatz (Leihgeräte) ist danach mit der Bauabteilung anzustimmen.</p>							

		Die gültige Benutzungsordnung ist nach dem Vorschlag des TuS neu zu überarbeiten			
		Abstimmungsergebnis:	28	0	0
8	Es wird eine Tischvorlage verteilt. Helmut Stahl gibt anhand einer Präsentation eine kurze Übersicht des Haushalts. Weiterhin zeigt er die Wünsche und die damit verbundenen Kosten der Ortsbeiräte auf. Der Vorsitzende dankt Helmut Stahl für seinen herausragenden und beispielgebenden Einsatz und verweist auf die Geschäftsordnung, nach dieser die Sitzung um 22.00 Uhr geschlossen werden muss. Gemäß der Geschäftsordnung darf jener Tagesordnungspunkt, welcher bereits begonnen wurde jedoch noch zu Ende verhandelt werden. Ludger Wagener beantragt gem. § 19 Abs. 4 GO die Unterbrechung der Sitzung und eine Fortführung am 6. Mai 2014 (zusätzliche Sitzung der Gemeindevertretung). Markus Topitsch nimmt diesem Vorschlag an.				
	Bürgermeister Hardt gibt am Ende der Sitzung noch ein Telefonat mit Herrn Arndt von der Caritas wider, welches er am heutigen Tage geführt hat. Er hat mit Herrn Arndt einen Lösungsvorschlag erarbeitet, der folgende Eckpunkte beinhaltet: Das JUZ schließt zum 31.05.14, die Gemeinde zahlt bis Mai die angefallenen 5/12 des Jahrespreises also 30.000 € Juni, Juli und August werden die Zahlungen ausgesetzt, es erfolgt eine Umstellung der offenen Jugendarbeit auf eine Verstärkung der Sozialarbeit an Schulen. Im September, Oktober, November und Dezember werden von der Gemeinde insgesamt 10.000 €gezahlt - dies entspricht 2.500 €pro Monat. Auf die in diesem Jahr zur Vertragserfüllung noch fälligen 30.000 €verzichtet die Caritas vorläufig. Von ihnen werden in den Jahren 2015, 2016 und 2017 je 10.000 €zusätzlich (zu den bisherigen Zuschüssen) für eine verstärkte Sozialarbeit an Schulen von der Gemeinde gezahlt.				
	Es wird noch eine Tischvorlage verteilt.				
	Der Vorsitzende gibt den nächsten Sitzungstermin am 6. Mai bekannt und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt, ein friedliches Osterfest und schließt die Sitzung. Für das Protokoll Jessica Zimmermann Schriftführerin Markus Topitsch Vorsitzender der Gemeindevertretung				